



120 Jahre Otto Garne: Technische Innovationskraft gepaart mit Tüftlergeist

Seite 10



Place2tex-Relaunch: Plattform für Schutztextilien mit mehr Service

Seite 19



Breit für die Zukunft aufgestellt: Die Stickerei Keinath in Albstadt-Tailfingen stickt und legt

Seite 30



südwesttextil magazin



Die Tarifrunde
ist beendet!
Lesen Sie den aktuellen
Stand auf Seite 23

Spatenstich für das Texoversum

Mit dem symbolischen Spatenstich beginnt ein neues Kapitel für das Texoversum: Der Bau des 3 000 Quadratmeter großen Ausbildungs- und Innovationszentrums auf dem Campus der Hochschule Reutlingen startet. Nachdem Ende Januar die Verträge unterzeichnet wurden, steht dem künftigen Leuchtturm für textile Ausbildung und Innovation nichts mehr im Wege. Der vom Arbeitgeberverband Südwesttextil gespendete Bau, der schon architektonisch mit seiner transparenten Textilfassade beeindruckt, soll bis Herbst 2022 fertiggestellt sein.

Am 26. Januar läuteten Vertretende der Hochschule, des Arbeitgeberverbands Südwesttextil und des Tübinger Amtes von Vermögen und Bau (VBA) mit dem Spatenstich auf dem Campus den offiziellen Baubeginn ein. Pandemiebedingt kamen die Teilnehmenden

nur zu einem kurzen gemeinsamen Fototermin im Freien und unter Einhaltung aller Hygienevorschriften zusammen. Neben Hochschulpräsident Prof. Dr. Hendrik Brumme, Kanzler Alexander Leisner, dem Dekan der Fakultät Textil & Design Prof. Dr. Jochen Strähle, Prof. Michael Goretzky (Fakultät Textil & Design), Präsident Bodo Th. Bölzle und Hauptgeschäftsführer Peter Haas von Südwesttextil sowie Andreas Hölting, Leiter des Tübinger Amtes von Vermögen und Bau (VBA), waren Reutlingens Oberbürgermeister Thomas Keck und Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der IHK Reutlingen, zu Gast.

→ Mehr Impressionen auf Seite 16 und 17



Foto: © Tony Dočekal

Upcycling-Materialien spenden und Obdachlosen helfen

Die niederländische Sheltersuit-Stiftung produziert wärmende Anzüge und Rucksäcke für Obdachlose. Der Sheltersuit ist ein wind- und wasserdichter Mantel, der sich in einen Schlafsack verwandeln lässt. Es ist ein Produkt, das für Menschen in Not entwickelt wurde, die, aus welchem Grund auch immer, bei harten Bedingungen auf der Straße leben müssen. Der Sheltersuit wird kostenlos an Obdachlose und Geflüchtete ausgegeben. Aktuell wird die Organisation in Deutschland aufgebaut und sucht nach Partnern, die unter anderem die Upcycling-Materialien zur Verfügung stellen können, darunter Oberstoffe (Leinwandgewebe Coated und Acryl), Hohlfasern für das Futter der Schutzanzüge und Schaummaterialien für die Schlafmatte. [➤ Weitere Informationen sowie Links zu TV-Reportagen finden Sie unter \[suedwesttextil.de/nachrichten/sheltersuit-callforaction\]\(https://www.suedwesttextil.de/nachrichten/sheltersuit-callforaction\) – kontaktieren Sie Felix Schmitz von Sheltersuit Deutschland direkt unter \[felix@sheltersuit.com\]\(mailto:felix@sheltersuit.com\)](https://www.suedwesttextil.de/nachrichten/sheltersuit-callforaction)



TEXTILER-SZENE



Der Wandspiegel ist ein echter Lichtblick für die Innenarchitektur. Foto: © ETTLIN LUX

PREISGEKRÖNT

Ambiloom® der Designspiegel mit Licht von ETTLIN LUX®

Der innovative Wandspiegel des Südwesttextil-Mitgliedsunternehmens aus Ettlingen ist mit dem AIT Innovationspreis Architektur + Technik ausgezeichnet worden. Der Preis wurde bereits zum elften Mal von den Fachzeitschriften AIT und XIA verliehen. Die Jury widmete ihr Urteil vor allem dem ETTLIN LUX®-Material, das „als hinterleuchtbare Membran ein großes Potenzial von Licht- und Farbeffekten“ bietet.

➤ Weitere Eindrücke des Designspiegels: [ettlinlux.com/produkte/ambiloom-wandspiegel-interior-design](https://www.ettlinlux.com/produkte/ambiloom-wandspiegel-interior-design)



Rohstoffursprung und Produkte auf einem Bild – Chiengora ist die ausgekämmte Unterwolle von langhaarigen Hunderassen. Foto: © Stephanie Braun

Rückenwind für die Ressourcenrevolution

400 Unterstützer*innen und 26 846 Euro – so erfolgreich schloss die Crowdfundingkampagne für die ersten Produkte aus Chiengora Handstrickgarn und Industriegarn ab. Das Industriegarn besteht aus einer Mischung aus Tencel Lyocell, recycelter Wolle und der wertvollen Ressource der ausgekämmten Hundewolle. Das Handstrickgarn besteht sogar zu 100 Prozent aus dem hochwertigen Rohstoff. Für 2021 haben sich die beiden Gründerinnen Ann Cathrin Schönrock und Franziska Uhl zum Ziel gesetzt eine Tonne der wertvollen Ressource zu Garn zu verspinnen. Neben dem weiteren Wachstum, stehen dabei schon weitere Projekte im Haus: das Start-up sammelt die ersten Katzenhaare, um auch hier in die Produktentwicklung zu gehen und ein aus Chiengora hergestellter Sneaker wurde bereits für den Green Design Award nominiert. Dabei setzte die Designerin Emilie Burfeind [➤ \[emil-blau.com\]\(https://www.emil-blau.com\)](https://www.emil-blau.com) Chiengora in einem 3D-Strick ein und kombinierte ihn mit anderen biologisch abbaubaren Materialien. Der Sneaker ist individualisierbar und wird auf Anfrage produziert.



Der aus Chiengora hergestellte Sneaker wurde bereits für den Green Design Award nominiert. Foto: © Emilie Burfeind